

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

11 (18.1.1808)

Beilage zur Carlsruher Zeitung.

Montag,

Nro. 3.

den 18. Jan.

Auszüge aus den Carlsruher Witterungs-Beobachtungen.

| Januar | | Sonntag 10. | Montag 11. | Dienstag 12. | Mittwoch 13. | Donnerst. 14. | Freitag 15. | Samstag 16. |
|------------------------------|---------|-------------------------------------|--------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|-------------------------------------|
| Barometer | Morgens | 29. 4. ⁵ / ₁₀ | 27. 10. ⁴ / ₁₀ | 27. 8. ⁴ / ₁₀ | 27. 9. ¹ / ₁₀ | 27. 6. ³ / ₁₀ | 27. 3. ⁴ / ₁₀ | 27. 9. ⁴ / ₁₀ |
| | Mittags | 3. ⁷ / ₁₀ | 9. ¹ / ₁₀ | 8. ⁵ / ₁₀ | 8. ⁵ / ₁₀ | 3. ⁵ / ₁₀ | 6. 0. | 10. ² / ₁₀ |
| | Abends | 1. ⁷ / ₁₀ | 8. ⁶ / ₁₀ | 9. ¹ / ₁₀ | 8. ¹ / ₁₀ | 1. ¹ / ₁₀ | 7. ⁹ / ₁₀ | 11. 0. |
| Thermom. | Morgens | 2. ³ / ₁₀ | 3. 0. | 2. ¹ / ₁₀ | — 2. ³ / ₁₀ | 2. 0. | 0. ¹ / ₁₀ | — 1. ¹ / ₁₀ |
| | Mittags | 3. ² / ₁₀ | 3. ¹ / ₁₀ | 2. ⁶ / ₁₀ | 1. 0. | 4. ⁵ / ₁₀ | 1. ⁵ / ₁₀ | — 0. ⁷ / ₁₀ |
| | Abends | 2. 0. | 4. 0. | — 1. 0. | 1. ³ / ₁₀ | 4. 0. | — 0. ⁵ / ₁₀ | — 4. ⁸ / ₁₀ |
| Witterung über- haupt. | Morgens | trüb | stürmisch | etwas Schnee | etwas heiter | trüb | Schnee | trüb |
| | Mittags | trüb | regnerisch | trüb | trüb | stürmisch | Schnee | trüb |
| | Abends | trüb | stürmisch | etwas heiter | trüb | stürmisch | Schnee | trüb |

Sbrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Da der als Bierbrauer in die Fremde gegangene Georg Jakob Ruß, von Mühlburg, seit 14 Jahren nichts mehr von sich hat hören lassen, so wird derselbe oder dessen Leibes-Erben hiemit aufgefordert, sich innerhalb 9 Monaten dahier einzufinden, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, sonst dasselbe gegen Caution seiner darum bittenden Schwester überlassen werden wird. Den 4. Dec. 1807.

Großherzoglich Badisches Oberamt.

Carlsruhe. [Landesverweisung.] Da die vor Beendigung der Untersuchung in Unzucht-Sachen entwichene Katharina Kößlerin, von Graben, auf öffentliche Vorladung nicht erschienen ist, so wird solche auf höchsten Regierungs-Befehl hiemit der Großherzogl. Lande verwiesen. Versügt Carlsruhe, den 24. Nov. 1807.

Großherzogl. Badisches Oberamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Der schon vor 15 Jahren als Schiffszimmermann nach Batavia abgegangene Jakob Hornung, von Friedrichsthal, oder dessen Leibes-Erben werden hiermit aufgefordert, sich binnen 9 Monaten um so gewisser bei hiesigem Oberamt einzufinden und das in ohngefähr 1500 fl. bestehende Vermögen in Empfang zu nehmen, als sonst dasselbe an die nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgeliefert werden. Den 4. December 1807.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Vorladung.] Auf Ansuchen des Sohn des dahier den 21. März 1806 verstorbenen Hein-

rich Kunert, in Diensten des Herrn Ministers von Edelheim, Forstmeister Kunert, in Diensten des Herrn Grafen von Haugwitz, im Preussischen, wird seine abwesende Mutter von dem Tod ihres Ehemanns benachrichtiget, und dieselbe vorgeladen in Zeit von 6 Monaten sich bei dem Großherzoglich Badischen Ober-Hofmarschallamt entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu melden, damit sie die ihr aus dem väterlichen Vermögen gebührende Unterstützung in Empfang nehmen könne; und das um so gewisser, als sonst nach Verfluß dieses Termins das Vermögen dem gedachten Sohn als einigem Erben ausfolgt werden wird. Den 4. Januar 1808.

Ober-Hofmarschallamt.

Stein. [Schulden-Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation, der in Vermögens-Untersuchung gerathenen, Ludwig Hölzlischen Eheleute, in Ersingen, haben sich deren Gläubiger, Montag den 8. Febr. d. J., Morgens 9 Uhr auf dem Rathhaus in Ersingen, unter Mitbringung der Beweis-Mittel, bei Strafe des Ausschlusses einzufinden, und sich über einen allenfallsigen Nachlass-Bergleich zu erklären.

Den 30. Dec. 1807. Großherzogl. Oberamt.

Lahr im Breisgau. [Vorladung.] Vor einiger Zeit ist der hiesige Bürger und Müllermeister, Georg Keck, in einem Alter von etlich und 80 Jahren verstorben, und hat kurz vor seinem Tod ein Testament errichtet, nach welchem er über seine Verlassenschaft, die in 837 bestehet, disponirt hat.

Da derselbe nach einer vorgefundenen Urkunde von Schiltigheim im ehemaligen Elsas gebürtig ist, man aber nicht weiß, ob nicht allenfällige Intestaterben von ihm vorhanden sind, so werden diese hierdurch aufgefordert, innerhalb 3 Monaten, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte dahier zu erscheinen, der Testaments-Publication beizuwohnen und ihre Erb-Ansprüche geltend zu machen, widrigenfalls sie damit precludirt und das Testament in Execution gesetzt werden wird. Verordnet Lahr im Breisgau, den 30. Dec. 1807. Stadtamt dahier.

Kork. [Erbvorladung.] Der bereits seit etlichen 20 Jahren abwesende Georg Kaller, von Kehl, von dessen Leben oder Aufenthalt man seither keine Nachricht erhalten hat, wird andurch öffentlich aufgefordert, sich binnen 9 Monaten von heute an dahier zu stellen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls dasselbe seinen nächsten Verwandten gegen Kautio n ausgefolgt werden wird. Kork, den 18. Dec. 1807.

Großherzogt. Oberamt.

Mahlberg. [Vorladung.] Der bößlich entwichene jung Johannes Reiter, Bürger und Beckermeister, von Ottenheim, wird andurch aufgefordert, sich binnen 3 Monaten vor dahiesigem Oberamt zu stellen, und wegen seines bößlichen Austritts zu verantworten, ansonsten er nach fruchtlosem Ablauf seines Termins der Großherzogt. Badischen Landen verwiesen, und seines Vermögens enteßt werden solle. Verordnet bei Großherzoglichem Oberamt Mahlberg, den 24. Dec. 1807.

Kauf = Anträge.

Carlruhe. [Haus zu verkaufen.] Des Freiherrlich von Benningensche Wohnhaus, in der Waldhorn-Gasse, ist unter sehr annehml. Bedingungen zu verkaufen; dasselbe ist dreistöckig, mit einem ganz neuen Schieferdach versehen, durchaus gut gebaut und bestens unterhalten; enthält 23 heizbare Zimmer, eine geräumige Küche, mit Speiskammer, einen gleichfalls geräumig und bequemen Keller, ein Waschhaus, Remise für 4 Wagen, Stallungen für 6 Pferde, große zum Theil gebielte Speicher, mit besondern Fourage-Behältern, 2 Holzschoppen, ein Gärtchen samt einem ganz neuen soliden Gartenhause, in dem Hofe ist noch überdies ein wohl unterhaltener Pumpbrunnen befindlich; das Haus steht den etwaigen Kauf-Liebhabern zur Einsicht offen, welche sich wegen Einleitung der Kaufs-Verhandlungen selbst an den Hrn. Geheimrath, Freiherr v. Benningen zu Heidelberg zu wenden gebeten werden.

Emmendingen. [Versteigerung.] Zur noch-maligen öffentlichen Versteigerung, der neulich nicht an Mann gebrachten, Johannes Drepperschen Ziegelhütte dahier, samt Haus, Scheuer, einem besondern Stückwerker-Haus, etwa zwey Tuch dabei befindlichen Feld, einem da-

zu gehörigen, ganz nahen Kalksteinbruch und Laimengrube wird Tagarth auf Dienstag, den 9. Febr. anberaumt, wo sich die Liebhaber, und zwar Auswärtige mit obrigkeitlichen Zeugnissen, über ihre Vermögens-Umstände auf dahiesigem Rathhaus einzufinden haben.

Den 12. Januar 1808.

Großherzogt. Oberamt.

Baden. [Güter = Verkauf.] In Gemäßheit ergangener Verfügung Großherzogt. Kirchen-Deconomie-Kommission vom 11. Dec. 1807 sollen die dem Studien-Fond zu Baden gehörige, nächst Baden an der Landstraße gelegene Güter, der Ackerhof und das Schloßklein genannt, mittelst öffentlicher Versteigerung *salva Ratificatione* als Eigenthum verkauft werden. Diese beiden neben einander liegenden Güter, enthalten 2 gut conditio-nirte Wohngebäude für die Pächter nebst Stallungen und Scheuern; 1 Morgen, 22 Ruthen Hofraibe; 4 Morgen, 1 Viertel, 3 Ruthen Weinberge; 37 Morgen, 1 Viertel, 35½ Ruthen Acker; 41 Morgen, 19¾ Ruthen Wiesen; 5 Morgen, 2 Viertel, 9¼ Ruthen Waidgang u. 5 Morgen, 1 Viertel, 12 Ruthen Waldung. Die Versteigerungs-Verhandlungen selbst werden Mittwoch, den 3ten k. M. Februar, Vormittag um 9 Uhr, auf den Gütern unter sehr annehml. Bedingungen vorgenommen werden, welches mit dem Anhang andurch bekannt gemacht wird, daß die Kauf-Lustigen sich ihres Vermögens wegen mit obramtlichen Zeugnissen zu legitimiren hätten.

Den 7. Januar 1808.

Von Oberamts- und Amtskellerei wegen.

Haarsach. [Haus = Verkauf.] Unterzeichneter ist willens sein an dem Marktplatz und neben dem Kauf-Haus stehendes dreistöckig massiv erbautes und zur Handlung gewidmetes Haus aus freier Hand zu verkaufen. Die Liebhaber können es täglich besichtigen, das Weitere hierüber vernehmen und sich mit obrigkeitlichen Zeugnissen wegen ihres Vermögens versehen. Den 8. Januar 1808.

Lorenz Armbruster.

Malsch. [Eichene Baumrinde.] Bei Willibald Kastner sind ungefähr 60 Wagen voll Eichene Baumrinden billigen Preises zu verkaufen.

Pacht = Antrag.

Carlruhe. Da der Bestand der Gemeinds-Ziegelhütte zu Liedolsheim abgelaufen ist, und solche Montag den 18. Jan. künftigen Jahrs, weitere 3 Jahre in öffentlicher Steigerung verlehnt werden soll, so wird dieses bekannt gemacht, damit sich die Liebhaber an gedachtem Tage auf dem Rathhaus zu Liedolsheim einfinden können. Uebrigens muß sich der Beständer mit dem erforderlichen Vermögens-Attestat versehen und legitimiren.

Verordnet Carlruhe bei Oberamt.

den 24. Dec. 1807.